



Sportmanns Zusammentreffen mit den
burggräflichen Reitern.

Zwanzigstes Kapitel.

Ein treuer Diener.

Als der Landeshauptmann vernahm, daß der alte Jäger, des Arnolds Dhm, wiederum gefangen sei, ließ er denselben vor sich führen, um ihn zu be-
reden, in seine Dienste zu treten.

„Dein Herr ist geächtet“, sagte er; „nirgends hat er eine Heimat

mehr. Ruhelos wird er hinfort in der Welt umherirren, wenn es mir nicht gelingt, seiner habhaft zu werden und ihn gleich seinem Bruder un-
schädlich zu machen für immer. Schon bin ich aber auf seiner Spur. Auch werden alle nach der Grenze führenden Wege durch zahlreiche Reiter-
haufen wohl beobachtet.“